

B E K A N N T M A C H U N G

7. Änderung des Bebauungsplans Nr. 43 „St. Josef-Stift“

hier: Satzungsbeschluss

Der Rat der Stadt Sendenhorst hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21.09.2023 unter Tagesordnungspunkt B 15 folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss:

1. Die der Vorlage Nr. 0617/23 beigefügte Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen mit Anregungen, Bedenken, Hinweisen etc. inkl. der Abwägungs- und Beschlussvorschläge bezüglich der Eingaben im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 und 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 und 2 BauGB zur 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 43 – St. Josef-Stift werden zur Kenntnis genommen.
2. Sämtlichen Punkten der einzelnen Beschlussvorschläge in der der Vorlage Nr. 0617/23 beigefügten Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen wird gefolgt.
3. Die der Vorlage Nr. 0617/23 beigefügte Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen mit Anregungen, Hinweisen etc. inkl. der Abwägungsvorschläge bezüglich der Eingaben im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 und 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 und 2 BauGB zur 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 43 – St. Josef-Stift ist Bestandteil dieses Beschlusses.
4. Der Rat der Stadt Sendenhorst beschließt gem. § 10 BauGB den dieser Vorlage als Anlage beigefügten Satzungsentwurf zur 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 43 – St. Josef-Stift als Satzung. Der Begründung wird zugestimmt.

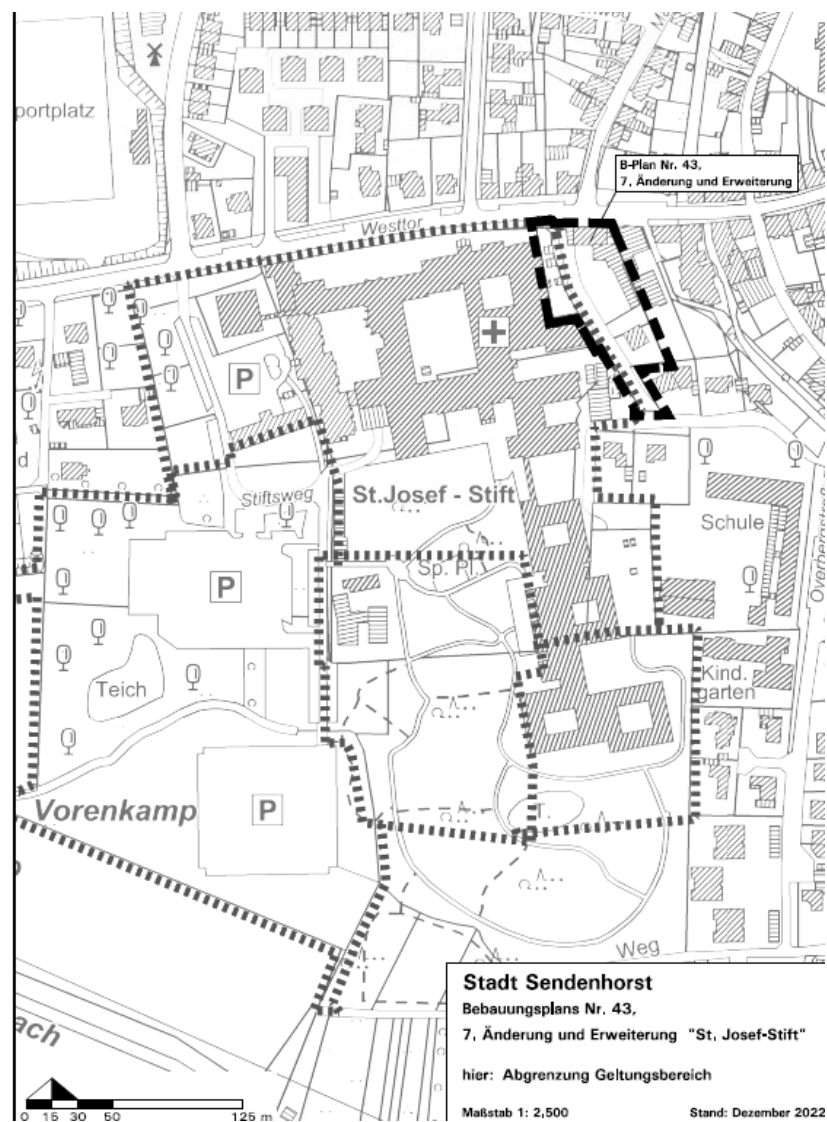
Die in den letzten Jahren zu verzeichnende Entwicklung mit steigenden OP-Zahlen und die künftig zu erwarteten Rahmenbedingungen machen es erforderlich, im Ergebnis eines Gesamtkonzepts für die langfristige Klinikentwicklung des St. Josef-Stiftes die vorhandenen räumlichen Kapazitäten des zentralen OP-Bereichs um 3 Säle und die Intensiv-/Observationsstation um 8 Betten zu erweitern. Hierfür ist eine Erweiterung des OP-Bereichs nur als Anbau an den Bestand in Richtung Osten möglich. Voraussetzung für die

östliche Erweiterung des Bestands ist in diesem Zusammenhang die Verlegung der Straße „Pennigstiege“ in den Bereich des angrenzenden ehemaligen Restaurantbetriebes.

Diese Ziele sollen mit der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 43 „St. Josef-Stift“ umgesetzt werden.

Diese 7. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 43 „St. Josef-Stift“ beruht auf §§ 2, 8-10 BauGB und § 7 der Gemeindeordnung (GO) NRW, in den aktuell gültigen Fassungen.

Die Abgrenzung des Geltungsbereiches der 7. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 43 „St. Josef-Stift“ ist aus dem nachstehenden Übersichtsplan durch die unterbrochene dicke schwarze Linie erkennbar.



ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG UND BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Es wird bestätigt, dass der Wortlaut des vorstehenden Satzungsbeschlusses mit dem Ratsbeschluss vom 21.09.2023 übereinstimmt und dass nach § 2 Abs. 1 und 2 der Bekanntmachungsverordnung NRW verfahren wurde. Der Beschluss ist ordnungsgemäß zustande gekommen.

Der vorstehende Satzungsbeschluss des Rates der Stadt Sendenhorst vom 21.09.2023 zur 7. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 43 „St. Josef-Stift“ wird hiermit gem. § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekannt gemacht.

Hinweise:

1. Hinweis nach § 7 Abs. 6 GO NRW

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf von 6 Monaten seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) die Bürgermeisterin hat den Beschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

2. Hinweis nach § 44 Abs. 5 BauGB

Es wird auf die Vorschriften in § 44 Abs. 3 Satz 1, 2 und Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über die Fälligkeit und das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen hingewiesen:

- Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.
- Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Abs. 3 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

3. Hinweis nach § 215 Abs. 2 BauGB auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen

Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

4. Der Plan zur 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 43 „St. Josef-Stift“ einschl. der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung liegen vom Tage des Wirksamwerdens dieser Bekanntmachung an im Dienstbereich 6 - Bauwesen der Stadt Sendenhorst, Kirchstr. 1, 48324 Sendenhorst, Raum 308 während der Öffnungszeiten (montags bis freitags von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr, mittwochs von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr) sowie außerhalb der Öffnungszeiten unter Terminabsprache zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Auf Verlangen wird über den Inhalt des Bauleitplanes Auskunft gegeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass Informationen zu Bauleitplänen und aktuellen Bauleitplanverfahren der Stadt Sendenhorst auch im Internet auf der Seite der Stadt Sendenhorst unter www.sendenhorst.de >Wirtschaft, Bauen und Umwelt >Planen und Bauen >Flächennutzungsplan einzusehen sind.

Diese Bekanntmachung kann im Internet auf der Seite der Stadt Sendenhorst unter www.sendenhorst.de >Unsere Stadt >Aktuelles >Bekanntmachungen eingesehen werden.

Sendenhorst, den 20.11.2023

gez. Reuscher
Bürgermeisterin